

Schritte plus Neu 5

Lösungen zum Kursbuch

Lektion 1 Glück im Alltag

Folge 1: Ellas Glückstag

Foto-Hörgeschichte

1 a, d, e

2 **Musterlösung:** Sie freut sich, weil sie einen prima Tipp von einer netten Frau bekommen hat, weil sie eine Schreibtischlampe geschenkt bekommt, weil sie einen interessanten Interviewpartner findet und weil Sami zehn Minuten Angst hat.

3 Roulette-Spielen → Lotto-Spielen, 100.000 → eine Million, ~~mehrmais~~ → einmal

Schritt A

A1 spielte, gewann, kam

A2a A 4 B 3 C 1 D 2

A2b

| Typ „tanken“ | Typ „lassen“ | Typ „bringen“ | werden, sein, haben | wollen, müssen, ... |
|---|---|---|---|--|
| tanken – tankte bemerken – bemerkte warten – wartete melden – meldete fragen – fragte wundern – wunderten erreichen – erreichten landen – landeten verwechseln – verwechselte buchen – buchte glauben – glaubte kaufen – kaufte ausreichen – ausreichte/reichte aus | zurücklassen – zurückließ/ließ zurück zurückkommen – zurückkam/kam zurück sitzen – saß steigen – stiegen liegen – lag kommen – kam verlieren – verlor sehen – sah befinden – befand springen – sprang schwimmen – schwamm gehen – ging | bringen – brachte verbringen – verbrachte | sein – war haben – hatten sein – waren werden – wurde werden – wurden | wollen – wollte müssen – mussten wollen – wollten |

- A2c** **A** Wer? 71-jähriger Frankfurter Wann? am vergangenen Wochenende Wo? bei Stuttgart Was passierte? Renter ließ seine Frau auf Autobahnraststätte zurück
B Wer? Werner H. (61) und Florian H. (30) Wann? letzten Monat Wo? Sidney (USA) Was passierte? Vater verwechselte bei Online-Buchung Sidney (USA) mit Sydney (Australien) und buchte falschen Flug
C Wer? Tess (58) und Finn K. (57) Wann? letzte Woche Wo? Neapel Was passierte? nach Streit verlor sich Ehepaar aus den Augen, Tess sprang ins Wasser und schwamm Schiff hinterher, Finn flog mit dem Flugzeug nach Hause
D Wer? Giovanni R. (45) Wann? am Valentinstag Wo? Bad Ems bei Koblenz Was passierte? Giovanni kaufte Rosen für seine Frau, hatte kein Geld mehr für seinen Lottotipp, am Abend wurden „seine“ Zahlen gezogen
- A3** sorgte, sollte, dachte, lud ... ein, bemerkte, standen, störte, feierten, riefen, sperre ... ab, schickte, gingen, kam
- A4** **A Musterlösung:** Schüler bewirbt sich mit falschem Zeugnis – bei der Polizei! 17-jähriger Schüler; Einladung Vorstellungsgespräch; ruhig, entspannt, guter Eindruck; nach Verabschiedung entdecken: Zeugnis aus Jahr 1993; Vater gleicher Name; vergessen Datum zu korrigieren
Die Polizei in Bayern erhielt im letzten Monat die Bewerbung eines 17-jährigen Schülers, komplett mit Anschreiben, Lebenslauf und sehr gutem Zeugnis. Von seinen Unterlagen überzeugt, lud das Präsidium in München den Jungen zu einem Vorstellungsgespräch ein. Ruhig und entspannt konnte er auf alle Fragen des Personalchefs antworten und hinterließ einen sehr guten Eindruck. Nachdem der Abiturient sich verabschiedet hatte, warf der Personalchef einen letzten Blick auf sein Zeugnis – und entdeckte darauf die Jahreszahl 1993! Der Schüler hatte einfach das Abschlusszeugnis seines Vaters verwendet, der den gleichen Namen trägt, und nur an einer Stelle vergessen, das Datum zu korrigieren.
B Musterlösung: Betrunkener Einbrecher vor dem Fernseher eingeschlafen 47-jähriger Hausbesitzer; nach Hause kommen; bemerken: Licht in Wohnung, Fernseher an; Polizei rufen; Einbrecher im Haus; zu viel Wodka trinken, einschlafen
Ein 47-jähriger Hausbesitzer kam am vergangenen Mittwoch erst am späten Abend nach Hause. Als er seinen Wagen parkte, bemerkte er Licht in der Wohnung, auch der Fernseher lief. Mit seinem Handy rief er die Polizei und wartete vor dem Haus die Beamten. Die Beamten fanden den Einbrecher noch im Haus vor. Er hatte sich an der Bar des Hausbesitzers bedient, zu viel Wodka getrunken und war eingeschlafen.
C Musterlösung: Rentner Franz W. (68); Spaziergang mit Hund; ausgewachsener Elefant im Wohnzimmer; lebensgroßer Pappaufsteller; im Internet bestellt; Geburtstagsüberraschung für Enkelin

Als der Rentner Franz W. (68) am Dienstagmorgen von einem Spaziergang mit seinem Hund nach Hause zurückkam, erschrak er im ersten Moment sehr: in seinem Wohnzimmer stand ein ausgewachsener Elefant. Erst beim zweiten Hinsehen und als der Hund keineswegs auf das Wildtier reagierte, erkannte der Mann, worum es sich tatsächlich handelte: einen lebensgroßen Pappaufsteller. Seine Frau hatte diesen im Internet bestellt, um ihre kleine Enkelin zu überraschen, die sich einen Elefanten zum Geburtstag gewünscht hatte.

D Musterlösung: Lars (9) und Laura (7); spielen im Park; Fahrrad gestohlen; kein Schloss; Weg zum Ausgang: erfreuliche Entdeckung; Fahrrad nur versteckt
Letzte Woche spielten die Geschwister Lars (9) und Laura (7) im Park. Als sie zum Abendessen nach Hause aufbrechen wollten, mussten sie feststellen, dass das Fahrrad des Mädchens gestohlen worden war. Im Gegensatz zum Fahrrad des Bruders, das noch da war, hatte es kein Schloss. Auf dem Weg zum Ausgang jedoch machten die beiden dann eine erfreuliche Entdeckung: das Fahrrad war nur versteckt worden, wenn auch unerreichbar für die Kinder in den Ästen eines Baumes!

Schritt B

B1 **a** ... als ich noch Lotto gespielt habe. **b** ... als ich ins Spielcasino gegangen bin. **c** ... als ich oft unglücklich war. **d** ... als ich nur wenige Freunde hatte.

B2a 2, 3, 5

B2b **einmal** 2, 3 **öfter** 1, 4

B3 **Musterlösung:**

Ich war als Kind immer sehr glücklich, wenn ich abends lange wach bleiben durfte. Ich war im Sommer sehr froh, wenn die Sonne schien. Ich war an Weihnachten sehr froh, wenn es schneite. Ich habe mir einmal sehr wehgetan, als ich von der Schaukel herunterfiel. Als ich 11 Jahre alt war, wollte ich auf eine Zauberschule gehen. Als ich einmal auf Klassenfahrt war, habe ich mich furchtbar mit meiner besten Freundin gestritten. Ich fand es als Kind immer sehr aufregend, wenn ich alleine mit dem Bus zum Schwimmen fuhr. Es hat mir immer gut gefallen, wenn meine Oma für mich gekocht hat. Meine Eltern waren immer sehr zufrieden mit mir, wenn ich gute Noten hatte. Mein Opa fand es immer sehr witzig, wenn ich Blaubeeren aß und deshalb ganz blaue Lippen hatte.

Schritt C

C1 **Das ist passiert.** Ich habe wirklich gewonnen. **Das war vorher.** Ich hatte so lange ... gewartet.

C2a **1** Gewonnen **2** Angekommen

C2b **1** vorher: Fuß gebrochen, viel trainiert **2** vorher: aus Syrien geflohen, einige sehr schwere Momente erlebt

Schritt D

D1 **A 2 B 3 C 1 D 4**

D2 **a** 15.05.d.J., Goethestraße 28, 99817 Eisenach **b** half beim Umzug, Bekannte stand hinter mir, stieß mit Gardinenstange gegen Blumentopf, fiel herunter und traf Hund am Kopf, Hund biss Bekannte, Bekannte erschrak und ließ Kartons fallen **c** 250 Euro **d** Ulrike Haas

Schritt E

E2a **1 C 2 A 3 B**

E2b **1** Brigitte hat den Schutzengel in Graz ~~geschenkt bekommen~~ gekauft. ~~Ein paar~~ **Monate** Zehn Minuten später hat sie einen Mann kennengelernt. **B** Wenn es Paul in einer Stadt ~~nicht~~ so richtig gut gefällt, wirft er eine Münze in einen Brunnen. Er war mit seiner Frau schon ~~dreimal~~ zweimal in Rom. **C** Julia hat ~~immer einen~~ keinen Glücksbringer bei sich. Der Stein in ihrem Büro erinnert sie an ~~einen~~ Wald ihren Sohn.

Grammatik und Kommunikation

- 2** Als ich fünf Jahre alt war, wollte ich unbedingt in die Schule gehen. Als ich zehn Jahre alt war, wünschte ich mir, dass ich nie mehr zur Schule gehen muss. Als ich 18 Jahre alt war, wollte ich Lehrer werden.
- 3** **1** Ich hatte zu viele Kirschen gegessen. **2** Meine Schwester hatte Saft auf meine Hausaufgaben verschüttet. **3** Ich hatte faul in der Sonne gelegen. **4** Ich hatte eine 1 in Mathe bekommen. **5** Ich hatte einen anstrengenden Tag gehabt.

Zwischendurch mal ...

Projekt

1 1 B 2 D 3 A 4 F 5 E 6 C

2 Dieses Kleeblatt soll uns Glück bringen. Heute scheint die Sonne. Wir bestehen alle die Prüfung. Hab einen guten Tag! Spaß im Unterricht. Gute Laune...

Hören

1 Benno enttäuscht – Freundin verlassen – Berge fahren – allein sein wollen – Plan funktionierte überhaupt nicht – wütend und traurig – schmale, steile Stelle auf dem Weg – Mädchen auf Fahrrad stürzt – Benno am Boden – Lachtränen – verknallt

Gedicht

1 lächeln, geben und zurückbekommen, teilen

Lektion 2 Unterhaltung

Folge 2: Ein Abend, der nicht so toll war.

Foto-Hörgeschichte

1a Musterlösung:

1 Ella, Vivi und Max wollen einen Film zusammen sehen. Max darf den Film aussuchen. **2** Max findet die Darsteller lustig, aber Ella und Vivi langweilen sich. **3** Die Freundinnen gehen nach Hause und diskutieren über den Film. **4** Zuhause schauen Max, Vivi und Ella ihre Lieblingsserien.

2a Musterlösung:

Ella möchte wissen, welche Serie die Leute selbst gerne machen würden. In Dianas Serie geht es um einen Mann, der immer Pech hat, aber trotzdem immer optimistisch bleibt. In Slavojs Serie geht es um eine Köchin in einem tollen Restaurant, deren Essen die Leute am liebsten täglich essen möchten.

2b Dianas Serie 2, Slavojs Serie 1

Schritt A

A1 **a** Max sieht die Serie an, obwohl er sie schon dreimal gesehen hat. **b** Ella und Vivi gehen, weil sie die Serie nicht lustig finden. **c** Ella und Vivi streiten sich, obwohl sie gute Freundinnen sind.

A2a 1 B 2 C 3 A**A2b Jonas 3, 4 Julia 2, 6 Sarah 1, 5**

A2c 1 Obwohl ich kein Blut sehen kann, ist meine Lieblingsserie eine Krankenhausserie. / Meine Lieblingsserie ist eine Krankenhausserie, obwohl ich kein Blut sehen kann. 2 Weil ich Krimis liebe, ist meine Lieblingsserie natürlich eine Kriminalserie. / Meine Lieblingsserie ist natürlich eine Kriminalserie, weil ich Krimis liebe. 3 Obwohl sich das nicht besonders interessant anhört, ist die Serie wahnsinnig lustig. / Die Serie ist wahnsinnig lustig, obwohl sich das nicht besonders interessant anhört. 4 Obwohl ich alle Folgen schon kenne, sehe ich sie immer noch regelmäßig an. / Ich sehe die Folgen immer noch regelmäßig an, obwohl ich sie alle schon kenne. 5 Watson veröffentlicht alle Fälle im Internet, obwohl Holmes das nicht möchte. Obwohl Holmes das nicht möchte, veröffentlicht Watson alle Fälle im Internet.

A3a wirklich, echt, überhaupt nicht, total, nicht besonders, ziemlich, gar nicht, besonders**A3b**

| ++ | + | - | -- |
|------------------------|--------------------|---------------------------|----------------------------|
| total, echt, besonders | ziemlich, wirklich | nicht so, nicht besonders | überhaupt nicht, gar nicht |

Schritt B

B1a 1 Mein Serienheld wäre ein Mann, der immer optimistisch bleibt. 2 Meine Hauptfigur wäre eine Köchin, die unglaublich gut kochen kann. 3 In meiner Serie geht es um ein Ehepaar, das eine Flüchtlingsfamilie bei sich aufnimmt. 4 Meine Hauptfiguren wären Hip-Hop-Musiker, die zusammen durch die ganze Welt reisen.

B2b **Die fantastischen Vier:** singen auf Deutsch, Texte lustig und positiv, „Neue Schule“, Wortwitz und Humor, Partymusik, soll Spaß machen; **Kollegah:** „Gangsta-Rapper“, Gewalt, Geld, Kriminalität, sprechen schlecht über Frauen oder Homosexuelle, werden kritisiert, verdienen viel Geld, 2015 erfolgreichster deutscher Musiker; **Megaloh:** ausländische Wurzeln, holländisch-nigerianisch, soziale Themen: Arbeitslosigkeit, Rassismus, Leben auf der Straße, Probleme von Migranten, Job als Lagerarbeiter, Traum: von der Musik zu leben, schwieriger Weg

B3 **a** den, dem, der **b** die, die, der**B4** **1** dem **2** die **3** die **4** der **5** der **6** dem **7** das **8** die **9** der **10** den

Schritt C**C1 1 B 2 A 3 C**

C2 etwas vorschlagen ~~Ich finde das nicht so gut.~~ Habt ihr Lust auf ...? **etwas ablehnen** ~~Ich bin (auch) dafür. Gute Idee!~~ Ich finde das nicht so gut. / Nein auf keinen Fall! **einen Gegenvorschlag machen** ~~Nein, auf keinen Fall.~~ zustimmen / sich einigen Habt ihr Lust auf ...? Ich bin (auch) dafür. Gute Idee!

Schritt D**D1b** Fernsehen, Rundfunk, Internet, CD/MP3, Zeitungen/Zeitschriften, Bücher, DVD**D2a**

| | Was? | Wie oft? / Wie lange? | Wann? / Wo? |
|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Fernsehen | Krimis | am Wochenende | abends zu Hause |
| Rundfunk | Musik und Nachrichten | montags bis freitags etwa eine Stunde | morgens und abends im Auto |
| Internet | soziale Netzwerke, Suchmaschine | jeden Tag | immer wieder zwischendurch, überall |
| CD / MP3 | Hörbücher | jeden Abend ca. eine halbe Stunde | im Bett zum Einschlafen |
| Zeitungen / Zeitschriften | Tageszeitung | täglich eine Stunde | morgens am Frühstückstisch |
| Bücher | historische Romane | mehrmals pro Woche | im Zug |
| DVD | Science Fiction und Fantasy | einmal pro Woche für ca. 2 Stunden | am Abend zu Hause |

Grammatik und Kommunikation**3** die, den, das**Zwischendurch mal ...****Lesen****1** c, e**2** 8 I, 1 G, 6 A, 9 E, 7 R, 3 L, 2 O, 5 M, 4 D Lösung: Goldmarie

Lied

- 1 A, C, D, G

Lektion 3 Gesund bleiben

Folge 3: Sami hat Stress.

Foto-Hörgeschichte

- 1 a machen eine Pause. b Sami c Ella gibt Sami
 2 a Stress, konzentrieren b Zeit für c zu einem Arzt d Spaziergang, vereinbart

Schritt A

- A1a** 1 Schlaf 2 Bewegung 3 Musik 4 richtig Atmen 5 Ernährung 6 positiv denken 7 Konzentration auf eine Sache
- A3** sollte ... geachtet werden, sollte ... vermieden werden, können ... gesammelt werden
- A4** A Der Blutdruck muss gemessen werden. B Das Blut muss abgenommen werden. C Das Gewicht muss geprüft werden. D Der Bauch muss untersucht werden.
- A5** **Musterlösung:** Der Abfalleimer muss geleert werden. Das Spielzeug muss aufgeräumt werden. Das Fenster muss geschlossen werden. Die Blumen müssen gegossen werden. Das Poster muss aufgehängt werden.

Schritt B

- B1a** 1 C 2 A 3 B

B1b

| | |
|---------------|---------------------------------------|
| des Rückens | eines Fachmanns |
| des Trainings | eines Medikaments |
| der Fitness | einer Spezialistin |
| der Beine | von Medikamenten / meiner Medikamente |

- B2** zur Bewegung der Kniegelenke, zur Kräftigung der Beinmuskulatur, zur Dehnung des Nackens 1 B 2 A 3 C
- B3a** zur Kräftigung der Arme, aufrecht stehen, Arme waagrecht zur Seite ausstrecken, Arme im Uhrzeigersinn kreisen

Schritt C

- C1a** 1 Kopfschmerzen 2 seit einigen Monaten 3 nein, noch nicht 4 47 Jahre 5 sie arbeitet als Kellnerin 6 zu viel Stress
- C1b** 1 Schlafmangel 2 einen Besuch beim Arzt 3 führt ein Gespräch, macht Untersuchungen 4 den Augen, der Wirbelsäule 5 beim Hausarzt, im Internet 6 Krankenkassen

C2a

| einen Rat suchen | etwas empfehlen / einen Rat geben |
|---|--|
| Können Sie mir einen Rat geben? | Sie sollten ... |
| Kennen Sie vielleicht ein gutes Medikament? | Es ist / wäre am besten, Sie ... |
| Was können/würden Sie mir empfehlen/raten? | Mit ... habe ich (nur) gute/schlechte Erfahrungen gemacht. |
| Kennt jemand von Ihnen ...? | Dagegen müssen Sie unbedingt etwas tun! |
| Hat jemand von Ihnen schon mal ... gemacht? | ... soll wirklich helfen |
| | Ich würde an Ihrer Stelle ... |
| | Ich empfehle Ihnen ... |

C2b Musterlösung:

starke Rückenschmerzen; Sonnenbrand; Halsschmerzen und Husten; Fieber; Bauchschmerzen und Übelkeit; Zahnweh; ...

Schritt D

- D1a** obwohl Sie noch gar nicht krank sind. Denn Sie möchten nicht krank werden.
- D1b** 2, 3, 4
- D2** Nehmen Sie sich Zeit zum Essen? Ernähren Sie sich gesund? Trinken Sie Wasser und Tees? Lassen Sie sich impfen? Gehen Sie zu Vorsorgeuntersuchungen? Schlafen Sie ausreichend? Treiben Sie Sport? Machen Sie Entspannungsübungen?

Schritt E

- E1a** 1 eine Kollegin 2 weil sie sich krankmelden möchte 3 ist krankgeschrieben 4 vorbereiten
- E1b** die Konferenz vorbereiten, sich um die Getränke kümmern, den Flug und das Hotel für Herrn Dr. Nuke buchen

- E2** 1 sich krankmelden 2 auf Bitten reagieren 3 erklären, was zu tun ist 4 jemanden um etwas bitten 5 auf Krankmeldungen reagieren

E3b Musterlösung:

Arztpraxis: im Labor anrufen und nach Ergebnissen fragen, neue Verbände und Spritzen bestellen, Zeitschriften für das Wartezimmer besorgen, das Spielzeug im Wartezimmer desinfizieren, die Unterlagen der Krankenliegen austauschen, ...

Supermarkt: die Haltbarkeit der Milchprodukte prüfen, neue Ware auspacken, leere Regale auffüllen, das Lager aufräumen, Staub auf den obersten Regalen wischen, neue Etiketten drucken und anbringen, die Ware aus der Werbung platzieren, ...

Grammatik und Kommunikation

1 Musterlösung:

In der Küche muss der Herd geputzt werden. Im Hotel müssen die Betten bezogen werden. Im Garten muss Unkraut gezupft werden. Im Bad muss der Boden gewischt werden. Am Schreibtisch müssen Hausaufgaben gemacht werden.

1 Musterlösung:

ein Lächeln meines Kindes, ein Anruf meiner besten Freundin, eine Einladung meines Bruders, ein Geschenk meiner Chefs, eine E-Mail meines Onkels, die Hilfe von Fremden

Zwischendurch mal ...

Landeskunde

richtig: b, c

Lektion 4 Sprachen

Folge 4: Chili con Carne?

Foto-Hörgeschichte

- 2 a Max b Ella c Max d Ella e Ella f Ella g Max**

Schritt A

A1a a 1 b 2 c 2 d 1 e 1

Wenn ich ihn richtig toll finden würde, hätte ich natürlich immer Zeit für ihn.

- A3a** **1** Bedanken Sie sich für die Einladung. **2** Sagen Sie, dass Sie gern dabei wären, aber leider nicht kommen können. **3** Geben Sie einen Grund an, warum Sie nicht kommen können – auch wenn Sie sich eine Ausrede ausdenken müssen. **4** Beenden Sie Ihre E-Mail mit guten Wünschen für die Feier.

A3b Musterlösung:

Liebe Theresa, vielen Dank für die Einladung, ich habe mich sehr gefreut! Ich würde sehr gerne zu deiner Party kommen, aber leider kann ich nicht kommen. An diesem Abend habe ich ein Geschäftssessen mit meinen Kollegen – sogar unser Chef wird kommen! Ich wünsche dir aber eine tolle Party und ich hoffe, dass ich beim nächsten Mal kommen kann. Viele Grüße!

Schritt B

B1 Ich bin wirklich in Eile, weil ich arbeiten muss.

B2a Zuwanderer erzählen, wie sie Deutsch gelernt haben

B2b **1** Arabisch **2** Türkisch **3** Spanisch **4** Russisch

B2c **1** Wegen meiner Muttersprache habe ich keine Probleme mit der Aussprache. Ich möchte aber später eine Ausbildung machen. Darum muss mein Deutsch einfach sehr gut sein. **2** Ich habe wegen meiner Kinder Deutsch gelernt. Sie fanden es sehr wichtig und hatten irgendwann keine Lust mehr zu übersetzen. **3** Eine neue Sprache zu lernen, kann sehr anstrengend sein. Daher braucht man immer eine gute Motivation, warum man das macht. **4** Wenn man eine Sprache oft hört, lernt man sie viel schneller. Deswegen habe ich mir oft deutsche Filme oder Serien im Fernsehen angesehen.

Schritt C

C1a **A 3 B 2 C 4 D 1**

C1b **A 1, 3, 7 B 2, 4, 5, 6**

C1c wie **C1b**

Schritt D

D1a ein Sprachkurs für Kinder

D1b **1** nur ausländische Kinder. **2** Deutsch. **3** sie zwei oder mehrere Sprachen können.

D1c 2, 3, 4, 5, 7

D2a **BigFeet88** spricht Griechisch und Deutsch. Er lernt Englisch und Französisch. **Juli_Star** spricht Rumänisch und Deutsch. Sie lernt Englisch und Französisch.

Schritt E

E2a **1** findet es ganz normal, dass sie sehr gut Deutsch spricht. **2** fast kein Deutsch. **3** eine Mischung aus Deutsch und Türkisch.

Grammatik und Kommunikation

1 Musterlösung:

Wenn ich morgen Urlaub hätte, könnte ich den ganzen Tag in der Sonne liegen. Wenn ich nochmal 15 wäre, würde ich in der Schule ein bisschen besser aufpassen. Wenn ich fliegen könnte, dann müsste ich nie mehr das Auto, den Zug oder ein Flugzeug nehmen.

Zwischendurch mal ...

Hören

Die Verbindung ist sehr schwach. Ich habe fast keinen Empfang. Ich brauche mein Passwort. Es ist im Regal. Ich brauche das Passwort jetzt. Geh mal in mein Zimmer. Es steht in dem kleinen Handbuch links oben.

Lektion 5 Unterwegs

Folge 5: Selbst was dafür tun

Foto-Hörgeschichte

1 Tante Lina möchte, dass Ella Tobias hilft, eine Bewerbung zu schreiben. Tobias muss selbst etwas dafür tun, seinen Traumjob zu bekommen. Ella übt ein Vorstellungsgespräch mit Tobias. Tobias hat sich auch bei der Hans-Meister-Schauspielschule beworben und einen von sieben Ausbildungsplätzen bekommen.

4 C

Schritt A

- A1a** **B** Fang endlich an, Bewerbungen zu schreiben. **A** Es ist wirklich toll, Kunden zu beraten. **C** Hättest du Lust, als Verkäufer in einem Technik-Markt zu arbeiten?
- A1b** **Musterlösung:** Ich kann mir nicht vorstellen, nachts zu arbeiten. Ich vergesse oft, bei der Arbeit nicht zu träumen. Es ist toll, mit Kollegen in einem großen Team zu arbeiten.
- A2a** **A** Handwerk **B** Hotel, Gastronomie **C** Pflege **D** Handel
- A2b** **berufliche Kenntnisse:** **A** Branchenerfahrung im Bereich Photovoltaik **B** erfahrene(n) Serviceangestellte(n) **C** Berufserfahrung von Vorteil. **persönliche Fähigkeiten:** **A** gute Deutschkenntnisse **B** gute Englisch- und Französischkenntnisse **C** Pkw-Führerschein
- A3a** Bewerbung als Servicetechniker Photovoltaik (m/w) (Elektroinstallateur)
- A3b** abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker, Erfahrung im Bereich Photovoltaik, Montage- und Reisebereitschaft, gute Deutschkenntnisse, selbstständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, gute MS-Office-Kenntnisse

Schritt B

- B1** **a** Tobias hat im letzten Jahr die Schule besucht und zur gleichen Zeit an mehreren Berufsberatungskursen teilgenommen. **b** Tobias macht in seiner Freizeit witzige Clips für das Internet. **c** Nach wenigen Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.
- B2a** **1** vor, bis, vom ... an **2** bei **3** während **4** während **5** vor
- B3a** Praktikum, technische Kenntnisse, Sprachkenntnisse
- B3b** Guten Tag, Herr... Schön, dass Sie da sind. Setzen Sie sich doch bitte. Erzählen Sie doch bitte etwas über sich. Konnten Sie während Ihres Praktikums schon praktische Erfahrungen sammeln? Haben Sie auch technische Kenntnisse oder Fähigkeiten? Haben Sie auch Sprachkenntnisse? Gut, Herr ..., wir melden uns dann innerhalb der nächsten Woche bei Ihnen. Vielen Dank, dass Sie hier waren.
- B4** **Musterlösung:**
Bewerbung als: Flugbegleiterin für Langstrecken **Ausbildung/Berufserfahrung:** Ausbildung zur Flugbegleiterin bei der Lufthansa am Standort München; danach

mehrere Jahre im Bereich Kurzstrecken tätig **besondere Fähigkeiten:** sehr gutes Einfühlungsvermögen und gute Kommunikationsfähigkeiten sowie interkulturelle Kompetenz, ruhiges Auftreten **Sprachkenntnisse:** Englisch, Spanisch, Chinesisch **Computerkenntnisse:** MS-Office

Schritt C

C1 **a** Schulabgänger, Berufstätige **b** aktuelle Situation, Fragen, Wünsche

C2a **weitere Wünsche:** anderen etwas beibringen, selbstständig arbeiten, ...

Schritt D

D1a **1 C 2 B 3 A**

D1b **1** Überstunden haben ☺ zu viel Arbeit ☺ eine Stelle suchen ☺ ein Bewerbungsgespräch ☺ **2** neue Leute kennenlernen ☺ Schicht arbeiten ☺ sich selbstständig machen ☺ **3** abwechslungsreiche Aufgaben ☺ wenig Aufträge ☺ neuer Arbeitsplatz und neue Kollegen ☺

Grammatik und Kommunikation

2 **1** Schon während des Frühstücks plant sie ihren Arbeitstag. **2** Ich rufe dich innerhalb einer Stunde an. **3** Privatgespräche sind nur außerhalb der Arbeitszeit erlaubt.

Zwischendurch mal ...

Rätsel

Ausbildung, Berufserfahrung, Möbelfirma, produzieren, Abteilung, Kollegen, Kantine, Mitarbeiter, Unternehmen, Chefin

Lösungswort: Stellenanzeige

Film

1 Zeliha: Herkunft: türkische Familie, Großvater in den 60-er Jahren aus der Türkei nach Deutschland ausgewandert . Zeliha in Deutschland geboren Ausbildung: Schule in Deutschland besucht, Mittlere Reife, Berufsausbildung zur Zahnarzthelferin und Einzelhandelskauffrau, dann Selbstständigkeit und Eröffnung ihres Restaurants, genießt es, hat guten und offenen Kontakt zu Kunden Spezialität: frische Säfte, knackige Salate, knusprige Pommes, Börek, Pide, Döner

Lektion 6 Dienstleistung

Folge 6: Mädchen für alles

Foto-Hörgeschichte

- 1 1 B 2 A 3 D 4 C
- 2 Foto 1: Zeit, Lust Foto 2: selbstständig, Büroarbeiten Foto 3: Problem, findet Foto 4: Foto
- 3 b

Schritt A

A1 a Ella b Ella c Leon d Leon e Ella

A2 allgemein, Tages- und Jahreszeiten, Wetter, Befinden

- A3a Hung Nguyen hat in Berlin ein Restaurant aufgemacht. Songül Nevin führt einen Altenpflegedienst. Victor Krumm besitzt ein Lebensmittelgeschäft.
- A3b **Hung Nguyen:** 29: Alter 1980: Arbeit des Vaters in der DDR 23: zum Studium nach Berlin 3: vor drei Jahren Eröffnung seines Restaurants
Songül Nevin: 42: Alter 40: Ankunft ihrer Eltern in Deutschland 7: Sieben Jahre lang Arbeit im Krankenhaus 5: vor fünf Jahren Gründung ihres Altenpflegediensts 12: Anzahl Mitarbeiterinnen
Victor Krumm: 58: Alter 1996: nach Deutschland 15: vor fünfzehn Jahren Selbstständigkeit mit Lebensmittelgeschäft 80: achtzig Prozent der Kunden sind Russen 30: Artikel damals 700: Artikel heute

Schritt B

B1 a Leon will als Erster bei dem Laden sein, um dort Schuhe für einen Kunden zu kaufen. b Leon kauft diese Schuhe, damit sein Kunde ausschlafen kann.

B3a Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Motivation, Engagement

B3b 1 b 2 a 3 f 4 d 5 e 6 c

Schritt C

- C1** **a** Man sollte etwas tun, statt nur zu träumen. **b** Man möchte viel rumkommen, statt nur im Büro zu sitzen. **c** Man kann nichts Neues lernen, ohne Fehler zu machen. **d** Man möchte selbstständig arbeiten, ohne ständig einen Chef vor der Nase zu haben.
- C2a** Melly99 ist unglücklich in ihrem Job und langweilt sich, es hat ihr von Anfang an nicht in der Firma gefallen. Sie wünscht sich Teamarbeit, interessante Aufgaben und ein junges, motiviertes Team.
- C2b** **1** Man sollte nichts entscheiden, ohne vorher mit dem Chef oder der Chefin über die Situation zu sprechen. **2** Man sollte um interessantere Aufgaben bitten, statt sofort zu kündigen. **3** Man sollte keine neue Stelle suchen, ohne mit dem Betriebsrat zu sprechen. **4** Man sollte regelmäßig kleine Pausen machen, statt ständig auf die Uhr zu schauen. **5** Man sollte versuchen, mehr Verantwortung zu übernehmen, statt sich immer nur zu langweilen. **6** Man sollte mit netten Kollegen etwas trinken gehen, statt sich über unsympathische Kollegen ärgern.

C3 Musterlösung:

Hallo Melly99! Das klingt wirklich nicht gut. Hier habe ich ein paar Ideen für dich und vielleicht wird deine Arbeit damit ja ein bisschen besser: Wie wäre es, wenn du versuchst, mehr Verantwortung zu übernehmen und um interessantere Aufgaben bittest? Du könntest auch mit netten Kollegen etwas trinken gehen und am nächsten Arbeitstag solltest du die gleichen Kollegen mit in deine Arbeit einbinden. Am besten wäre es, wenn du mit deinem Chef oder deiner Chefin oder mit dem Betriebsrat sprichst. Was hältst du davon? Ich kann dir nur raten, nicht sofort eine neue Stelle zu suchen und zu kündigen. Viele Grüße!

Schritt D

D1a 1 B 2 C 3 A

D1b Gespräch 1 und 3

- D2** **den Kunden ansprechen:** Haben Sie einen (bestimmtem) Wunsch? Sie wünschen? **um Hilfe/Information bitten:** Ich hätte gern ..., Dürfte ich Sie etwas fragen? Ist es möglich, ...? **dem Kunden etwas anbieten:** Darf ich Ihnen ... anbieten/empfehlen? Wie wär's mit ...? Kann ich sonst noch etwas für Sie tun? **sich nicht entscheiden können:** Das ist mir zu teuer/..., **Das** muss ich mir noch überlegen. Es kommt darauf an, was es kostet. Ich kann mich noch nicht entscheiden. **das Gespräch beenden:** Vielen Dank für Ihre Mühe/Hilfe.

Schritt E

E1a 7, 5, 6, 2, 4, 3, 1

E1b B

E2 Musterlösung A:

Reklamation Rechnungsnummer 14456832-2

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 04.07.20.. habe ich in Ihrer Filiale einen Drucker gekauft. Leider musste ich feststellen, dass er nicht funktioniert, obwohl ich mich in allem an die Bedienungsanleitung gehalten habe. Obwohl ich auch schon Ihre Hotline angerufen habe, meldet der Drucker nur weiterhin „ Fehler 5700“ und druckt nicht. Das ist sehr ärgerlich. Ich möchte Sie bitten, das Gerät umzutauschen. Ist dies innerhalb der nächsten zwei Wochen nicht möglich, so möchte ich mein Geld zurück. Bitte bestätigen Sie mir schriftlich bis zum 25.07.20.., dass Sie meine Reklamation erhalten haben. Über eine schnelle Bearbeitung würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Petra Langer

Musterlösung B:

Reklamation Rechnungsnummer 14456832-3

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15.05.20.. habe ich bei Ihnen einen Bürostuhl bestellt. Heute wurde er endlich geliefert, allerdings ein anderes Modell als das, das ich bestellt hatte. Das ist wirklich ärgerlich, da ich nun bereits acht Wochen darauf warten musste. Obwohl ich Ihnen schon zwei E-Mails geschrieben habe, habe ich keine Antwort erhalten. Ich möchte Sie auffordern, dass Sie mir mein Geld zurückerstatten. Wenn ich bis zum 25.07.20.. nichts von Ihnen höre, dann muss ich leider einen Anwalt hinzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Nils Müller

Grammatik und Kommunikation

2 Musterlösung:

Sonnencreme braucht man, um sich vor der Sonne zu schützen. Eine Taschenlampe braucht man, um unter das Sofa leuchten zu können. Ein Smartphone braucht man, damit man auch unterwegs ins Internet kann. Einen Regenschirm braucht man, damit man nicht nass wird. Eine Mütze braucht man, um nicht zu frieren. Einen Laptop braucht man, damit man unterwegs arbeiten kann. Eine Schere braucht man, um etwas auszuschneiden.

3 Musterlösung:

Ich würde morgens gern mal länger schlafen, statt jeden Tag früh aufzustehen. Ich würde nachmittags gern mal ins Freibad gehen, statt immer Hausaufgaben machen zu müssen. Ich würde gerne mal etwas kochen, ohne es gleich anbrennen zu lassen. Ich würde gerne mal die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, ohne Verspätung zu haben.

Zwischendurch mal ...

Hören

1 1 C 2 D 3 B 4 A

2 2

3 Musterlösung:

Mann mit Hund: „Halt, Waldi, nicht so schnell!“ Kind: „Hallo, Waldi! Wie schön dich wiederzusehen!“ sich umarmendes Pärchen: „Am liebsten würde ich mitfahren! / Am liebsten würde ich hierbleiben!“

Lektion 7 Rund ums Wohnen

Folge 7: Streit ohne Ende

Foto-Hörgeschichte

2 b, c, d, f, h, i

4 Bellen des Hundes, zu laute Musik, Rasen mähen (zu oft/zu selten), zu oft grillen, Müll wird nicht weggeräumt – die Nachbarn lassen sich gegenseitig in Ruhe und lösen Probleme mit Respekt voreinander

Schritt A

A1 Das macht ja nicht nur Lärm, sondern auch Schmutz. Ich habe zwar Lösungsvorschläge gemacht, aber die Hanfmanns haben sich überhaupt nicht dafür interessiert. Der Anwalt hat geschrieben, dass wir entweder eine leisere Säge verwenden sollen oder die Sache vor Gericht geht.

A2 Musterlösung:

Meine **Nachbarn** sind zwar nett, aber manchmal auch ganz schön laut. Die **Wohnung** ist nicht nur schön, sondern sie liegt auch zentral. Die **Miete** ist zwar sehr niedrig, aber dafür muss ich ein teureres Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel kaufen. Ich

möchte nicht nur einen **Balkon**, sondern eine **Terrasse** oder einen **Garten**. Meine **Möbel** sind nicht nur praktisch, sondern auch schick! Meine **Küche** ist zwar sehr eng, aber mein **Esszimmer** bietet Platz für viele Gäste. Ich möchte gern entweder in einem Studentenwohnheim oder in einer **Wohngemeinschaft** leben, aber nicht allein.

A3a **1** Kommunikation **2** Mahlzeiten **3** Pflichten im Haushalt **4** Lärm und Ruhezeiten **5** Eigentum & eigene Räume **6** Umgang miteinander

A3b **1** Regel 5, nein **2** Regel 3, ja **3** Regel 2, nein **4** Regel 1, nein **5** Regel 4, ja

Schritt B

B1 Hätte ich bloß nichts gesagt! Wären Sie bloß nie hierher gezogen! Wäre ich bloß nicht zum Rechtsanwalt gegangen! Hätten wir bloß eine Lösung gefunden!

B3a **1** D **2** B **3** E

B3b

| Gespräch | Problem | Lösung |
|----------|---|--|
| 1 | Die Nachbarin wäscht spät abends die Wäsche. | Sie wäscht nach zehn Uhr nicht mehr. |
| 2 | Die Lampen wackeln und das Geschrei der Kinder nimmt kein Ende. | Der Nachbar will zum Vermieter gehen. |
| 3 | Herr Vogelsang hat diese Woche an zwei Abenden gegrillt und der Qualm zieht in die Wohnung der Nachbarin. | Er sollte nicht zweimal pro Woche grillen und nicht jedes Mal im Hof. Er könnte sich hinten in die rechte Ecke setzen. |

Schritt C

C1a Samira1992 findet keine passende Wohnung.

C1b **1** Vincent35 **2** Albatros87 **3** Bella **4** DoroF

C1c 1

C2 Musterlösung:

Ich wohne alleine in einer 2-Zimmer-Wohnung. Die Wohnung liegt im Erdgeschoß im Hinterhaus, deshalb ist es sehr ruhig. Die Größe und die Miete sind sehr gut für eine Studentin und die Nachbarn sind nett. Ich habe zwar eine Terrasse, aber die ist immer schattig und mein Küchenbereich ist sehr eng. Sonst ist die Wohnung perfekt!

Schritt D

D1 a 2 b 4 c 1 d 3

D2 1963: Osman Kalin kommt nach Deutschland. 1982: Er zieht mit seiner Familie nach Kreuzberg. 1989/1990: Osman Kalin vergrößert den Garten und baut ein zweistöckiges Häuschen.

D3 a zwar der DDR gehörte, aber nicht genutzt wurde. b der DDR c ohne d Trotzdem können er und sein Haus auf dem Grundstück bleiben.

D4a 1 ☺ 2 ☹ 3 ☹ 4 ☺ 5 ☺

D4b 1 Typisch Kreuzberg 2 Aussehen des Hauses 3 Gleicher Recht für alle 4 Tourismus 5 Historisch wichtig

Grammatik und Kommunikation

- 1** **Musterlösung:** Meine Traumwohnung hat nicht nur fünf Zimmer, sondern auch eine Dachterrasse. Sie hat auch entweder eine Regendusche oder eine richtig große Badewanne. Die Miete ist deshalb zwar etwas teurer, aber dafür liegt sie auch direkt im Stadtzentrum.
- 2** Hätte ich bloß die Anzeige bloß früher gelesen! Hätte ich doch sofort angerufen! Hätte ich bloß den Bus nicht verpasst! Hätte ich doch die Straße gefunden! Hätte ich doch bloß nicht im Stau gestanden! Wäre ich doch gleich hierher gefahren!

Zwischendurch mal ...

Landeskunde

- 1** **hellgrün und lila:** unter 60 Jahre **orange:** über 60 Jahre **hellgrün:** 20 bis 60 Jahre **lila:** 0 bis 20 Jahre

Lesen

1 a 6 b 2 c 7 d 5 e 4 f 3 g 1 h 8